

KOMMUNAL & REGIONAL

Regionaltage
Regionalmärkte
Regionalmarken



Bundespreis REGIOkommune

Gesucht: Kommunal unterstützte
Projekte, die Stadt & Land verbinden!

Bewerbungs-
zeitraum
vom 1.2. bis
15.6.2016

Informieren und bewerben unter www.regiokommune.de





Quelle: BMEL/phototek.net/Thomas Köhler

**Christian Schmidt,
Bundesminister
für Ernährung und
Landwirtschaft,
ist Schirmherr für
den Bundespreis
REGIOkommune.**

Nachbar, wir brauchen uns!

Regionale Produkte sind die Brücke einer guten Stadt-Land-Beziehung. Sie dienen dem Klimaschutz durch kurze Wege, sichern dauerhafte Arbeitsplätze in peripheren ländlichen Räumen und erhalten die Vielfalt kleiner und mittlerer Unternehmen. Der Bundespreis REGIOkommune nimmt diese Themen auf und motiviert Kommunen, regional vermarktete Produkte und Dienstleistungen als zeitgemäßes Element nachhaltigen Wirtschaftens und kommunaler Arbeitsziele zu gewichten.

Viele Initiativen des Handwerks und der Landwirtschaft, der Gastronomie, der regionalen Finanzdienstleister, kirchlicher Gruppen und Umweltverbände bieten ein großes Angebot regionaler Produkte und Dienstleistungen an. Vom Streuobstsecco als belebendem Aperitif bei öffentlichen Veranstaltungen über regionale Getränke bei der Gemeinderatsitzung, Bauernmärkte, kommunale Schlachthöfe, Markthallen für Regionales bis hin zu regionalen Einkaufsführern: das alles und vieles mehr können die Kommunen und deren Akteure gemeinsam beim Bundespreis REGIOkommune publik machen.

Auf eine gute Nachbarschaft!

Heiner Sindel

Heiner Sindel
1. Vorsitzender, Bundesverband
der Regionalbewegung e.V.

Worum geht es?

Im Rahmen des Bundespreis REGIOkommune werden Städte und Gemeinden dazu aufgerufen, innovative Ansätze zur Steigerung der Erzeugung, der Verarbeitung und des Absatzes von regionalen Produkten und Dienstleistungen vorzustellen, die sie in Zusammenarbeit mit der örtlichen Wirtschaft, Institutionen, Regionalinitiativen und Verbänden umsetzen. Auch Ideen für Beiträge zur Stärkung der Identität in der Region und zur Verbesserung des Zusammenhalts sind gesucht.

Der Bundesverband der Regionalbewegung möchte mit seinen Kooperationspartnern Projekte und Initiativen bekannt machen, die folgende Ziele verfolgen:

- **Vernetzung** der Akteure in der Region zum Aufbau von wirksamen **Stadt-Land-Beziehungen**
- Steigerung der Akzeptanz bei Verbraucherinnen und Verbrauchern gegenüber **regionalen Produkten**
- Bewusstseinsbildung in Bezug auf die Vorteile **regionaler Wertschöpfungsketten**
- Sicherung der **Nahversorgung in ländlichen Räumen**, Stärkung des innerörtlichen Einzelhandels und des Handwerks
- Identifizierung und **Nutzung regionaler Potenziale**
- Förderung des **Klimaschutzes durch kurze Wege**
- Verbesserung des **Marktzugangs für kleine und mittlere Unternehmen**
- Förderung des **bürgerschaftlichen Engagements**
- Schaffung von **Bleibeperspektiven** im ländlichen Raum
- Verbesserung der **Willkommenskultur**



Bewertungskriterien

Teilnehmende Projekte werden auf die Erfüllung folgender Kriterien untersucht. Diese werden von einer fachkundigen Jury bewertet.

Regionalität

Sind die Region sowie das Verständnis von Regionalität im Rahmen des Projektes bzw. der Initiative plausibel definiert? Wird diese transparent dargestellt und kommuniziert?

Kooperation/Netzwerke

Findet eine Vernetzung von ideellen und wirtschaftlichen Akteuren statt (z. B. Duales Modell)? Wie sind die Netzwerke von Politik, Wirtschaft und Bürgern innerhalb der Kommune gestaltet?

Aktive Rolle der Kommune

Nimmt die Kommune in dem Projekt bzw. in der Initiative eine aktive Rolle ein (Finanzierung oder Unterstützung des Projektes/der Initiative, Wegbereitung des Projektes/der Initiative, Kommunikation des Projektes/der Initiative o.ä.)?

Dauerhaftigkeit durch Strukturbildung und regionale Wirtschaftskreisläufe

Welche (wirtschaftlichen) Impulse hat das Projekt bzw. die Initiative ausgelöst? Ist abzusehen, dass sich Strukturen bilden können, die dauerhaft Bestand haben?

Regionale Vielfalt

Was bedeutet der Erfolg für die regionale Identität, für das Zusammenleben der Menschen oder für die Attraktivität der Region bzw. Kommune?

Verbraucherbewusstseinsbildung

Wie und in welchem Maße werden die Verbraucher für das Projekt bzw. die Initiative informiert und sensibilisiert?

Teilnahmebedingungen

Im Rahmen des **Bundespreis REGiOkommune** können Gruppen von Institutionen, Verbänden, Vereinen, Regionalinitiativen und Unternehmen ausgezeichnet werden.

Die Einreichung der Bewerbung muss durch die Kommune erfolgen.

Aus den Bewerbungsunterlagen muss nachvollziehbar hervorgehen, dass die dargestellten Initiativen und Projekte bereits in der Umsetzung oder schon abgeschlossen sind.

Bewerbung

Die Bewerbung kann auf **www.regiokommune.de** erfolgen. Hier finden sich ein Online-Formular und weitere detaillierte Anleitungen zum Verfahren.

Bewerbungszeitraum: 1. Februar bis 15. Juni 2016.

Jury

Die Jury besteht aus den Kooperationspartnern des Projektes und einem Vertreter aus dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und wird namentlich nach Ablauf der Bewerbungsfrist offiziell bekannt gegeben. Nach einer formalen Vorabbewertung durch den Bundesverband der Regionalbewegung entscheidet die Jury alleine über die Vergabe der Auszeichnungen.

Auszeichnung

Über die Vergabe des Preisgeldes in Höhe von insgesamt 4.500,- Euro entscheidet die Jury. Die zentrale Auszeichnungsveranstaltung findet im Oktober 2016 im Rahmen des „Tag der Regionen“ statt.

Bundespreis REGiOkommune

Kommunal unterstützte Projekte, die Stadt & Land verbinden ...

Was machen Kommunen zur Stärkung der Regionalität? Was kann man tun, um der steigenden Nachfrage der Verbraucher nach regionalen Produkten einen Markt zu bieten, die Lebensqualität vor Ort zu steigern und regionale Wertschöpfungsketten zu stärken? Und was können Kommunen dazu beitragen, um Akteure für eine nachhaltige Entwicklung auch im Sinne einer guten Stadt-Land-Beziehung zusammenzubringen?

Der **Bundespreis REGiOkommune** will Beispiele für den Nutzen und Mehrwert derartiger regionaler Vernetzungen sichtbar machen, um Geleistetes zu honorieren, Anregungen zu geben und zur Nachahmung zu motivieren.



Ihre Fragen beantworten wir gerne auch telefonisch unter 09852/1381!

Projektträger:



Förderer:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Kooperationspartner:



Bundesverband
der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken · BVR



ZdH
ZENTRALVERBAND DES
DEUTSCHEN HANDWERKS



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Deutscher Bauernverband



DEHOGA
BUNDESVERBAND

